

## Geleitwort

Das Thema »Fürstliche Residenzen im spätmittelalterlichen Europa«, dem die beiden Herbsttagungen des Konstanzer Arbeitskreises 1984 und 1985 auf der Reichenau gewidmet waren, folgt einem Vorschlag *Hans Patzes*. In seinen Händen lagen zugleich die Ausarbeitung des Programms und die wissenschaftliche Vorbereitung der Tagungen; ihm gebührt der nachhaltigste Dank des Konstanzer Arbeitskreises. Die nun vorgelegten Aufsätze, die vergleichend nichtkönigliche Residenzen außerhalb Deutschlands zum Gegenstand haben, sind Teil eines umfassenden, gleichfalls von Hans Patze initiierten Forschungsunternehmens der Residenzen-Kommission bei der Göttinger Akademie der Wissenschaften, das sich allgemein dem Hauptstadtproblem in Europa zuwendet und grundsätzlich alle Residenzen im Auge hat.

Zu danken ist vor allem auch *Werner Paravicini*, der nach der schweren Erkrankung H. Patzes die Redaktion der »Zusammenfassung« besorgte und die endgültige Herausgabe des ganzen Bandes betreute. *Karl-Heinz Ahrens*, *Michael Reinbold* und *Gerhard Streich*, alle Göttingen, haben sich um die Vorbereitung der Tagungen und um die technische Betreuung der Manuskripte verdient gemacht; *Annette Cosanne*, *Peter Strelow* und *Ingo Ulpts* in Münster fertigten das Register. Auch ihnen dankt der Arbeitskreis.

Zu danken gilt es schließlich der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die in gewohnter Weise durch einen Zuschuß die Drucklegung des Bandes ermöglichte, und dem Verlag, bei dem sie sich wie stets in guter Obhut befand.

Frankfurt a. M.

*Johannes Fried*